

Offener Brief

Verfasst: 12.01.09

Mauscheln darf sich langfristig nicht lohnen

Das Debakel an der Saar nach dem Landesparteitag 2007 und 2008 will einfach kein Ende nehmen.

Zuerst wollen gewisse Menschen im Landesvorstand die 6-Wochen-Frist bei Neueintritte nicht verstanden haben (Mitglieder aus Berlin müssen dieserhalb ins Saarland kommen) und jetzt sollen Mitglieder in geistige Quarantäne, nur weil sie sich an Satzung halten?

Ein neues Kapitel in der unendlichen Geschichte ist anscheinend aufgeschlagen:
Austritterklärung von Rene H. und Hildegard K.

Der OV St. Ingbert teilte seinerzeit sein großes Bedauern über die Austrittserklärung von Rene H. und Hildegard K. mit.

Allem Anschein nach genierte sich Rene H. nicht, auch relevante Interna nicht intern zu belassen.

Die Lebensgefährtin äußerte am 11.10.08 (Kreisparteitag) „eigentlich darf er ja nichts sagen ... Mitglieder des OV Sgt. Ingbert haben mit Wohlwollen die Interna, welche die Lebensgefährtin preisgab zur Kenntnis genommen (Sic tacuisses, philosophus manisses).

Für alle, die es noch nicht wissen:

Rene H. hat am 11.10.08 auf einer Parteiveranstaltung (Kreisparteitag, Dillingen) mehrfach seinen Austritt aus der Partei DIE LINKE angekündigt. Noch am gleichen Tag hat Rene H. seinen Austritt schriftlich fixiert und per Mail an ein Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes gesandt. Tags darauf hat Rene H. seinen mittlerweile schriftlich erklärten Austritt gegenüber einem Mitglied des Kreisvorstandes Merzig-Wadern bestätigt. Die Austrittserklärung vom 11.10.08 wurde nicht nur der Landesgeschäftsführerin, sondern auch der stellvertr. Kreisvorsitzenden von Merzig-Wadern zugestellt (Kreisvorsitzender in Urlaub).

Somit ist festzuhalten, dass Rene Heiss rechtswirksam am 11.10.08 aus der Partei DIE LINKE ausgetreten ist.

(Auskunft aus KL-Haus: Ein Austritt ist per Fax oder eMail möglich und auch gültig. Auskunft aus KL-Haus: Online-Eintritte sind auch gültig. Insofern auch der Austritt per Email)

Wenn ein Austritt, wie von der Landesgeschäftsführerin anfangs ins Feld geführt, keine Wirksamkeit hat, sind auch alle Online-Eintritte ab 01.09.07 nicht wirksam. Ebenfalls unwirksam sind alle Austritte, welche gegenüber dem Landesvorstand erklärt wurden (Liste mit Namen kann eingesehen werden).

Fakt ist, dass der Landesvorstand, vornehmlich der Landesvorsitzende, Landesgeschäftsführerin und Vorsitzender der Schiedskommission es zugelassen haben, dass ein **Nichtmitglied** nach dem 11.10.08 an Entscheidungen/Beschlüssen in der LSchK mitgewirkt hat.

Rene H. hatte als **Nichtmitglied** in der Partei DIE LINKE / Landesschiedskommission

Akteneinsicht

Mitwirkungsrecht bei Eröffnung von Verfahren

Mitwirkungsrecht bei Zeugenladung

Mitwirkungsrecht beim Ablauf d. mündlichen Verhandlung

Recht auf Befragung

Beteiligungsrecht an Beschlussfassungen

Aufgrund des Tatbestandes, dass Rene H. seit 11.10.08 kein Mitglied mehr der Partei DIE LINKE ist, sind alle Verfahren der Schiedskommission wegen Verfahrensfehler für **ungültig** zu erklären.

Täuschen, Tricksen und sich aus der Verantwortung stehlen, kann in dieser Partei, die angeblich anders sein will, nicht länger geduldet werden. Oder ist die Parteiführung hier an der Saar nur dazu da, um sich ihre Pöstchen zu sichern und Mitgliedern das Geld für „ihren“ Wahlkampf aus der Tasche zu ziehen oder unnötig auszugeben?

Beste Grüße

Gilla Schillo